Hochparterres Blog

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **18 (2005)**

Heft 10

PDF erstellt am: **13.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

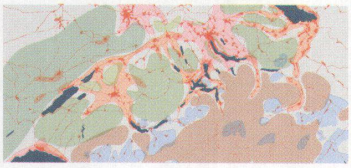
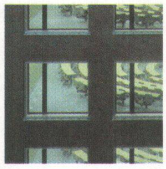
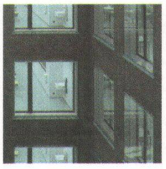
Titelfoto: Niklaus Spoerri

Seite 16
ETH Studio Basel: Das neue Schweizerbild
Das lange erwartete Buch ist da. Das Studio Basel hat sein Grundwerk endlich geboren. ‹Das städtebauliche Porträt der Schweiz› ist der Versuch, eine verdrängte Realität sichtbar zu machen. Die Berge waren so hoch, dass sie die Wirklichkeit verdeckten. Eine Rezension mit Kommentaren von Benedikt Loderer und Köbi Gantenbein.

Seite 28
Volg-Areal Winterthur: Klinker am Gleisbogen
Vor 13 Jahren begann mit einem Wettbewerb die Planungs- und Baugeschichte des ausgedienten Volg-Areals in Winterthur. Der Schlussstein ist gesetzt und Werner Huber hat sich die Klinkerbauten am Gleisbogen angesehen und mit den Planern gesprochen. Halten Gebäude und Nutzung, was der Wettbewerb damals versprach?

Seite 50
Wettbewerb: Geld und Bühne für junge Designer
Firmenwettbewerbe gibt es zuhauf, doch wem nützen sie? Urs Honegger hat sich bei den PR-Abteilungen der Unternehmen, den Designschulen und den Studierenden umgehört und zeigt, wie sich einerseits die Firma mit Projekten von Jungdesignern profilieren kann und wie die Teilnehmer selbst die Chance ergreifen und entwickeln können.

HOCH PART ERRE

Inhalt

Funde
6 Funde
9 Stadtwanderer: Leckt mehr Briefmarken
11 Jakobsnotizen: Missratene Architektur
13 Auf- und Abschwünge: Dauerbrenner Submission

Titelgeschichte
16 Das neue Schweizerbild

Brennpunkte
28 Volg-Areal Winterthur: Klinker am Gleisbogen
32 Anita Mosers Schuhe: Stöckeln auf sanften Sohlen
36 Kulturförderungsgesetz: Fordert Design mehr Förderung?
38 Kataloge von Hochschulen: Designschulen in Buchform
40 Wettbewerb: Ist die offene Ausschreibung gescheitert?
46 Hardturm-Stadion: Die Geschichte und das Buch
50 Firmenwettbewerb: Geld und Bühne für Jungdesigner
52 Jung und anderswo: Nuno Brandão Costa aus Porto

Leute
58 Geburtstagsfest des Architekturbüros Atelier 5 in Bern

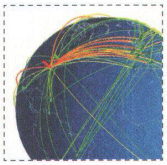
Bücher
60 Über städtebauliche Strategie und städtisches Schlafen, Traumbilder von den Bergen und der Architektur und über Nikeschuhe, Gebäudeschriften und Designtheorie

Fin de Chantier
62 Wohnsiedlungen in Zürich-Leimbach und Winterthur, Swisscom Shop, Baden; ETH Lausanne; Kantonsbibliothek Baselland in Liestal; Rebhaus-Sanierung in Biel

An der Barkante
67 Mit Kees Christiaanse im Restaurant Bauhaus in Zürich

Der Verlag spricht
71 Projekte, Impressum

Hochparterres Blog
Hochparterre hat eine neue Publikation: www.hochparterre.ch/international – Berichte, Kommentare und Bilder zu Architektur und Design aus der weiten Welt. Der Blog ist eine Mischung aus Zeitung und Tagebuch. Vom Zeitungsmachen her kommt das Korrespondentennetz in Brennpunkten des Designs und der Architektur. Das sind ausgewiesene Journalistinnen und Kommentatoren, weil wir auch in unserem Blog journalistische Standards wollen. Vom Tagebuch her kommt die Form – Tempo und private Sicht der Dinge. Für eine erste Etappe hat www.hochparterre.ch/international in Spanien, Holland, Amerika und China Korrespondenten platziert.
Mit der Zeit wird das Netz dichter werden. Nebst Profis, die kontinuierlich dafür sorgen, dass Bilder und Texte zu Design und Architektur auf www.hochparterre.ch/international zu sehen und zu lesen sind, ist der Blog offen für alle, die Bilder zeigen oder Polemiken vom Zaun reissen wollen – also eine Leserzeitung im Internet.



Es berichten aus
--› Amsterdam: Anneke Bokern
--› New York: Therese Balduzzi
--› Barcelona: Markus Jakob
--› Beijing: Falk Kagelmacher
--› Shanghai: Florian Meuser

Der Blog ist übrigens das Resultat eines Wettbewerbs, den Hochparterre unter den Seinen veranstaltet hat. Die Aufgabe lautet: «Wie Hochparterres Zukunft bauen?» Meret Ernst hat ihn gewonnen; zusammen mit Urs Honegger baut sie den Blog auf. Die Technik besorgt Roger Fischer von Kaywa.com – ein Blogger der ersten Stunde. Also: Nach dem Znünikaffee www.hochparterre.ch/international anklicken.
Ausserdem gibt Hochparterre zusammen mit dem Verlag Scheidegger & Spiess ein Buch zum Hardturm-Stadion in Zürich heraus (Seite 46), in Japan schrieben Ariana Pradal und Köbi Gantenbein ein Buch über Design aus der Schweiz und für Biel gibt es einen Architekturführer. Mehr zu Hochparterres reichem Herbst lesen Sie auf Seite 69. GA